

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | www.zt-aktuell.de

Abschied nach 15 Jahren	Vom Kuschler zum Verkäufer	Jugendliches Aussehen	Alle Jahre wieder
Mit Reinhold Röcker ist ein prominentes Mitglied aus dem Vorstand des VDZI ausgeschieden. Ein Rückblick im Interview.	Dentallabore haben oft zu wenig Biss. Autor Sascha Bartnitzki gibt Tipps, wie Sie den Zahnarzt als Kunden gewinnen können.	Häufig ärgern sich Patienten über verfärbte Frontzähne. ZT Wolfgang Borgmann schildert den Weg zurück zu einem weißen Lächeln.	Zur Jahrestagung der ADT in Stuttgart trafen sich Zahntechnik, Zahnmedizin und Dentalindustrie zum fachlichen Austausch.
Politik ➔ Seite 6	Wirtschaft ➔ Seite 8	Technik ➔ Seite 12	ADT-Rückblick ➔ Seite 14

ANZEIGE



CAD/CAM – jetzt zu Spitzenpreisen!

TOP-KONDITION 1:

EOS NEM-Einheit
21,99 €*

TOP-KONDITION 2:

Zirkon-Einheit (gefräst)
System: Wieland Zeno
49,99 €*



dentaltrade®
...faire Leistung, faire Preise

Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen



dentaltrade GmbH & Co. KG • Grazer Straße 8 • 28359 Bremen / Germany
info@dentaltrade.de • www.dentaltrade.de • freecall (0800) 247 147-1



Aktuelle Entwicklung unterstreicht abermals Notwendigkeit der Vorsorge

Schattenseite guter Konjunkturzahlen

Die Zahl der Arbeitsunfälle ist im Vorjahr gewerbeübergreifend angestiegen. Der Bereich der Zahntechnik weicht in der Unfallstatistik kaum von durchschnittlichen Werten ab.

Die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro (BGETE) meldet einen Anstieg der Arbeitsunfälle. In den Elektro-, Textil- und

feinmechanischen Gewerben der Berufsgenossenschaft kam es 2008 zu 45.052 meldepflichtigen Unfällen. Das entspricht einem Zuwachs von fast neun Prozent und einer Quote von 16,94 Unfällen pro 1.000 Versicherte der Berufsgenossenschaft. Die Betriebe der Dentaltechnik sind nach dem aktuellen Gefahrtaarif der Nummer zwölf innerhalb der BGETE zugeordnet. In der gleichen Gruppe befinden sich zusätzlich die Orthopä-

diemechaniker und die Hersteller von Nadeln- und Kleinmusikinstrumenten. Insgesamt umfasst diese Gruppe 10.282 Betriebe mit 80.594 Versicherten. Im Jahr 2008 gingen hierunter insgesamt 1.302 Unfallmeldungen ein. Die 1.000-Mann-Quote für Unfälle beträgt 16,16 und liegt damit knapp unter der für die gesamte Berufsgenossenschaft.

„Der Anstieg liegt im Trend der gewerblichen Unfallversicherungsträger. In den letzten Jahren sind die Versichertenzahlen durch die gute Konjunktur erheblich gestiegen. Das führte

➔ Fortsetzung auf Seite 2

Auftragslage weist gegenüber dem Vorjahr eine leichte Verbesserung auf

Miese Stimmung trotz guter Ergebnisse

Saisonal bedingter Umsatzrückgang und Zukunftspessimismus im Zahntechniker-Handwerk.

Die zahntechnischen Meisterbetriebe erzielten saisonbedingt im I. Quartal 2009 ein im Vergleich zum IV. Quartal 2008 schwächeres Umsatzergebnis. Wie die Konjunkturumfrage des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) ergab, belief sich der Umsatzrückgang auf durchschnittlich minus 12,2 Prozent. In der Gegenüberstellung zum Vorjahresquartal zeigt sich dabei eine leichte Aufhellung. Die Umsatzverbesserung beträgt 4,2 Prozent gegenüber dem I. Quartal 2008. Insgesamt signalisiert die aktuelle Umfrage jedoch eine

spürbare Skepsis für das kommende Quartal. „Die Branche fürchtet negative Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise in den kommenden Monaten. So geht mit 31,7 Prozent fast ein Drittel der an der Erhebung teilnehmenden Labore von einer Verschlechterung der Geschäftslage aus. Ein hoher Wert, der in den letzten Jahren im Hinblick auf die saisonaltypische Verbesserung im II. Quartal nicht beobachtet werden konnte“, so VDZI-Generalsekretär Walter Winkler. Ein positives Zeichen ist die Investitionsneigung der La-

bore. Für das betrachtete Quartal ist ein weiterer Anstieg der Investitionsbereitschaft auf 27,5 Prozent aller Befragungsteilnehmer zu verzeichnen. Die Gründe hierfür liegen einerseits in der im Berichtsquartal stattgefundenen Internationalen Dental-Schau, zu der die Dentalindustrie zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen ihrer Produkte und Dienstleistungen vorgestellt hat. Andererseits haben die Betriebe in den letzten Jahren einen Bedarf an Ersatz- und Neuinvestitionen zur Erhaltung der betrieblichen Substanz aufgestaut. ☐

Bundesverband spricht sich klar für Präsident Jürgen Schwichtenberg aus

Einstimmig für den „alten“ Neuen

Die Delegierten der Hauptversammlung des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) setzen ein deutliches Zeichen zur Fortsetzung des bisherigen berufspolitischen Kurses.

Jürgen Schwichtenberg ist von den Mitgliedern des VDZI einstimmig als Präsident bestätigt worden und tritt somit seine dritte Amtsperiode an. Im Rahmen der Vorstandswahlen am 16. Mai in Berlin erhielt der Osnabrücker Zahntechnikermeister ein eindeutiges Votum zur Fortsetzung des bisherigen berufspolitischen Kurses für ein zukunftsfähiges Zahntechniker-Handwerk. Zum Vizepräsidenten für die nächsten drei Jahre wählte die Delegiertenversammlung Zahntechnikermeister Uwe Breuer, Obermeister der Südbayerischen Zahntechniker-Innung.

In den Vorstand gewählt wurden darüber hinaus Zahntechnikermeisterin Monika Dreesen-Wurch, stellvertretende Obermeisterin der Zahntechniker-

Innung Hamburg und Schleswig-Holstein, sowie Zahntechnikermeister Thomas Lüttke, stellvertretender Obermeister der Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg, und Diplom-Volkswirt Guido Braun, Zahntechniker-Innung Nordbayern.

politischen Kurses für ein zukunftsfähiges Zahntechniker-Handwerk“. Er sehe darin zusätzlich einen persönlichen Vertrauensvorschuss, dem er auch in den kommenden drei Jahren gerecht werden wolle.

Gemeinsam mit dem neu gewählten Vorstand möchte der VDZI-Präsident weiter an den zentralen Projekten des Zahntechniker-Handwerks arbeiten. Vor allem gelte es, den Patientenschutz in Deutschland zu stärken. Ausschlaggebend für den Erfolg der Zahnersatzversorgung im Rahmen der paritätischen Leistungserbringung von Zahnarzt und zahntechnischem Meisterlabor ist die qualitätsorientierte Vertragsbeziehung in der Nähe der Patienten. Der VDZI wird sich

➔ Fortsetzung auf Seite 2

ANZEIGE

Zirkonqualität hat ihren Preis – bei uns den Besten!



Angebot

Bei Bestellung von 2 Packungen Ihrer Wahl, erhalten Sie eine Packung 56/19er Blöcke kostenlos dazu.

Qualität, die *allen* offen steht.

DD Bio ZS

- made in Germany
- optimiert für das Sirona inLab® oder das inLab® MC XL-System
- Yttriumoxid stabilisiertes ZrO₂ (3Y TZP-A)
- Biegefestigkeit (4-Pkt.) > 1200 MPa
- homogene Dichte
- zertifiziert nach DIN EN ISO 13485

Best.-Nr.	Artikel	Maße (mm)	VE/Stck.	Preis/VE
G 603	DD Bio ZS 21/15	21 x 15 x 15,5	25	369,- €
G 600	DD Bio ZS 21/19	21 x 19 x 15,5	24	419,- €
G 601	DD Bio ZS 41/16	41 x 16 x 14,0	10	299,- €
G 602	DD Bio ZS 40/20	40 x 20 x 15,5	10	319,- €
G 604	DD Bio ZS 56/19	56 x 19 x 15,5	2	130,- €
G 605	DD Bio ZS 65/25	65 x 25 x 22,0	1	99,- €

alle Preise verstehen sich netto zzgl. MwSt.



Dental Direkt Handels GmbH | Höfeweg 62 a | 33619 Bielefeld

Zirkonhotline: 05 21 - 299 360 ■ www.dentaldirekt.de